



# GUMPOLDSKIRCHEN

REBEN & LEBEN

34. Jahrgang/ Nr. 3

Gemeinde – Nachrichten – Sommerblatt

SEPTEMBER 2015



www.gumpoldskirchen.at

*ORF NÖ-Sommertour in Gumpoldskirchen – Der Frage, wie viele Flaschen von Weinkönigin Natascha I. und Weinkönig Alfred III. in 20 Minuten entkorkt werden können, ging die Sommertour auf den Grund. Begleitet wurde das Spektakel am Schrankenplatz von den Gumpoldskirchner Spatzen und Vox Humana, die das Weinkönigspaar zusammen mit den Gumpoldskirchnern und Bgm. Ferdinand Köck kräftig anfeuerten.*

**Einen schönen Herbst!**

Bürgermeister Ferdinand Köck, die Damen und Herren des Gemeinderates, die Bediensteten des Gemeindeamtes und der Gumpoldskirchen Betriebs GmbH wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine schöne (Wein-)herbstzeit.

# Aus dem Gemeinderat

Sitzungen vom 25. und 28. Juni 2015

## Raumordnungsprogramm und Bebauungsplan

Die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms und des Bebauungsplanes wurden einstimmig angenommen.

## Zahnarztpraxis

Aufgrund der Vorberatungen im Bauausschuss wurde die Errichtung einer Zahnarztpraxis und einer weiteren Praxis im Bereich des Klingerspitzes in die Tagesordnung zur Sitzung am 25. Juni aufgenommen. Die Praxisräume sollten vorrangig unter Berücksichtigung der bestehenden Widmungen am Grundstück oberhalb der Feuerwehr oder am Klingerspitz errichtet werden. Mit dem Auszug der Grünen, der Bürgerliste „Aktives Gumpoldskirchen“ und der SPÖ Gumpoldskirchen aus dem Sitzungssaal war das Gemeinderatsgremium nicht länger beschlussfähig.

Die Sitzung wurde auf 28. Juni vertagt. Der Tagesordnungspunkt wurde wieder aufgenommen und einstimmig beschlossen, dass ein von Gemeinderat Dr. Tilman Voss geleiteter Arbeitskreis alternative Vorschläge erarbeiten soll.

Zahnärztin DDr. Steiner hat inzwischen selbst geeignete Praxismöglichkeiten in Gumpoldskirchen gefunden, die Dringlichkeit ist nicht länger gegeben. Die Schaffung eines „Ärztezentrums“ am Gelände der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule ist im Zuge des dort geplanten Gemeindezentrums samt Veranstaltungshalle ohnehin vorgesehen.

## RADLgrundnetz Raum Mödling

Die Pilotregionen wurden im Jahr 2013 mit Wiener Neustadt und Umgebung, wie auch fünf Gemeinden im Raum westlich von Wien (Purkersdorf & Umgebung) gestartet. Im Jahr 2014

konnten drei weitere Regionen aufgenommen werden. Für das Jahr 2015 sind die Regionen Mödling und Umgebung, Korneuburg und Umgebung sowie Wieselburg und Umgebung geplant, in welchen sich die Gemeinden mit überörtlichen Radwegen verbinden. Ein örtliches RADLgrundnetz ist Zusatzangebot, das in einzelnen Prozessschritten umgesetzt werden soll: einstimmig angenommen.

## Gebührenanpassungen

- Musikschule: Schulgeld
- Kindergarten: Beitrag für Essen und Beschäftigung
- Schule: Essensbeitrag

## Verordnung & Beitrag

Eine Verordnung zur Durchführung der neuen ganztägigen Schulform in der Volksschule wurde beschlossen, der Elternbeitrag für Nachmittagsbetreuung und Mittagessen festgelegt.

# RADLgrundnetz

## Prozessschritte in Begleitung von RADLand NÖ

Für eine Steigerung bzw. Etablierung des Radverkehrs in den niederösterreichischen Gemeinden bedarf es umwegfreie und sichere regionale Radrouten. Gerade in dicht besiedelten Gebieten ist die Planung von gemeindeübergreifenden Radwegen für den Alltagsradverkehr sehr interessant. Aus diesem Grund initiierte das Land Niederösterreich im Jahr 2013 in Kooperation mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV), der NÖ Regional GmbH und der Energie- und Umweltagentur NÖ (eNu) das Projekt RADLGrundnetz.

## Entstehung RADLgrundnetz

Beim RADLgrundnetz sollen vordergründig jene Räume gemeindeübergreifend erschlossen werden, bei denen die Nutzung des Rads für

Alltagswege besonders gut möglich ist:

- Ballungsräume
- das Rad als Zubringer zum öffentlichen Verkehr
- zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

In den letzten Jahren zeigte sich, dass das Radfahren vor allem für kurze Strecken immer beliebter wird. Das Rad wird nicht nur in der Freizeit zur Erholung und sportlichen Betätigung verwendet, sondern auch als Fortbewegungsmittel zum Arbeitsplatz und zur Erledigung von Alltagswegen eingesetzt. Als Voraussetzung für die Förderung des Radalltagsverkehrs ist ein zusammenhängendes, attraktives Radwegenetz, auf dem sich die Radfahrer sicher fortbewegen können, unverzichtbar.

GemeindevertreterInnen arbeiten mit Expertinnen und Experten, Förderstellen des Landes NÖ sowie mit RADLand- Coaches an folgenden Zielen:

- Erstellung eines attraktiven, zusammenhängenden, sicheren RADLgrundnetzes in NÖ
- Entwicklung von Qualitätskriterien für regionale und örtliche RADLgrundnetze
- Erhebung der Wunschl意思 der Gemeinden mittels Fragebogen
- Befahrungen der Wunschl意思 mit dem Rad zur Evaluierung durch Expertinnen und Experten
- standortspezifische Entwicklung von Maßnahmen für das regionale RADLgrundnetz

Kriterien: Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Wohlfühlen.

# Tourismussaison Weinherbstzeit

*Der Weinherbst hat begonnen – Gumpoldskirchens Tourismussaison mit Genussmeile, Weinverkostungen der Weinbaubetriebe, Weinherbstevents wie „Wildschwein trifft Wein“, dem Erntedankfest und der Weintaufe zeigen einmal mehr eindrucksvoll Gumpoldskirchens hohen Stellenwert als Weinbaugemeinde im Zentrum der Tourismusregion Wienerwald. Unsere Winzer haben bei sämtlichen Weinbewerben zurecht die Nase vorne und ich bin mir sicher, dass sie auch mit einem ausgezeichneten Jahrgang 2015 punkten werden.*



*Die Gumpoldskirchner Heurigen-(Gastronomie) sorgt mit vielen Weinbegleitern für ein stimmiges Ganzes. Das Gesamtkonzept weiß auch die Gumpoldskirchner Hotellerie schlau für sich zu nutzen, die in den vergangenen Jahren einen Aufschwung nahm. Gut bewertet wird Gumpoldskirchen auch als Wirtschaftsstandort, die erst genannte ebenso beflügelt. Denn Gumpoldskirchen hat auch die Trendwende – von den Werkbänken im Industrialisierungszeitalter hin zu den Headquarters im heutigen digitalen Zeitalter – geschafft. Die heute von Gumpoldskirchen aus international agierenden Unternehmen haben hier ihre Firmenzentralen installiert und sorgen mit ihren Kommunalsteuerabgaben für ein hohes Maß an Gumpoldskirchner Lebensqualität.*

*Der Ausbau einer für alle Bürgerinnen und Bürger bedarfsgerechten Infrastruktur – Stichwort Gemeindezentrum – ist derzeit ebenso in Vorbereitung, wie die 60.000 m<sup>2</sup> umfassende Erweiterung unseres Betriebsgebiets. Der Gemeinderat entschied einstimmig den Kauf des Obstgartens der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule, womit es nun losgehen kann.*

*Das ehemalige Schülerinternat wie auch das einstige Lehrerwohnhaus sind Abbruchhäuser, ohne entsprechender Infrastruktur. Warum ich das erwähne? In den vergangenen Monaten und Wochen beschäftigen uns in Österreich, aber auch in Niederösterreich und vor allem in unserer Nachbargemeinde Traiskirchen die innenpolitischen Themen „Kriegsflüchtlinge“ und „Asyl“. Bedingt durch Krisen und Kriegsereignisse in unmittelbarer Nachbarschaft Europas, ist es in den vergangenen Monaten zu einer dramatisch steigenden Zahl an Kriegsflüchtlingen gekommen.*

*Die Gemeinde selbst verfügt über keine adäquaten Gebäude, in denen wir Menschen, die ihr Heimatland aufgrund der kriegerischen Ereignisse verlassen mussten, unterbringen können. Trotzdem verstehe ich meine Rolle als Bürgermeister auch in diesem Fall als Vermittler und Koordinator. Zu berücksichtigen gilt es einerseits Ängste und Befürchtungen der Bürger, andererseits können humanitäre Maßnahmen nur von den Bürgern selbst gesetzt und nicht verordnet werden. Nur dann ist die notwendige Akzeptanz gegeben, um ein gedeihliches Miteinander zu leben. Möglichkeiten zur privaten Quartierschaffung wurden kürzlich im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Saal der ehemaligen Landwirtschaftlichen Fachschule vorgestellt und in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung auf Seite 7 zusammengefasst.*

*Ich darf daher an Sie, sehr geehrte Gumpoldskirchnerin, sehr geehrter Gumpoldskirchner, die Frage richten, ob Sie in Ihrem Bereich über geeigneten Wohnraum zur mittelfristigen Unterbringung von Kriegsflüchtlingen verfügen. Wenn Sie Ihrer Einschätzung nach über Unterbringungsmöglichkeiten verfügen, darf ich Sie ersuchen dies dem Gemeindeamt oder direkt der Diakonie mitzuteilen.*

*Ich bedanke mich sehr herzlich für Ihre Bereitschaft, sich mit dieser humanitären Krise auseinanderzusetzen.*

Ihr/Dein

Bürgermeister Ferdinand Köck

## Bürgermeister-Treffen

in den Weingärten von Gumpoldskirchen



*Inmitten von Gumpoldskirchens Rebflächen steht eine Weingartenhütte, die von Winzer Gustav Krug liebevoll als „Bürgermeister-Hütte“ adaptiert wurde. Dort trifft man sich alljährlich, um die nachbarschaftlichen Beziehungen zu pflegen. „Haustrherr“ Ferdinand Köck freute sich, diesmal Mödlings Stadtchef Hans Stefan Hintner, Bürgermeister Christoph Kainz aus Pfaffstätten und den neuen Bürgermeister aus Guntramsdorf, Robert Weber willkommen zu heißen, wobei ebenso regionale wie lokale Themen am Programm standen. Die vier Gemeindevertreter, die zusammen 37.116 Bewohnern vorstehen, waren sich einig, dass „gute Nachbarschaft ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist und Kooperationen erst möglich macht – und diese wollen wir auch pflegen.“*



Glasklar - die Kellerquelle.



Gumpoldskirchens Quellfassungen am Vorplatz des Feuerwehrmuseums.

# Rekordsommer 2015

## Freibad, Wasserverbrauch, Bewässerung der öffentlichen

**G**umpoldskirchen ist durch seine vielen Vorzüge bekannt und als Kultur-, und Weinbaugemeinde in aller Munde – dabei ist auch Gumpoldskirchens Quellenreichtum einzigartig in der Region, der den Ort täglich mit frischem Trinkwasser versorgt. „Wassersparen hieß es daher, trotz tropischer Temperaturen auch im Rekordsommer 2015 in Gumpoldskirchen nicht. Ganz Gegenteilig kam das Bauhofteam durch verstärkte Gießensätze ganz schön ins Schwitzen. „Denn im Ortsgebiet müssen auch viele Jungbäume mit ausreichend Wasser versorgt werden“, weiß Bauhofchef GR Alexander Keller. Trotz überdurchschnittlich vieler Sonnenstunden im Vergleich



zu den Vorjahren nur durchschnittliche Besucherzahlen verzeichnete mit max. 400 Badegästen am Tag das Freibad. Je nach Lage unterschiedlich wirkte sich der heiße, trockene Sommer auf die Trauben aus, „2015 wird viele schöne Weine hervorbringen.....“, weiß Weinbauvereinsobmann GR Christian Kamper.

fasst wird sowohl die 5 bis 12 Liter/sec. wasserliefernde Krottenquelle als auch die 1 Liter/sec. sprudelnde Kellerquelle seit 1846. 1931 erfolgte der Ausbau der Quellfassungen, 2004 wurden sie mit dem Einbau von UV-Anlagen (zur Desinfektion) auf den modernsten Stand der Technik gehoben. Die durchschnittliche Wassertemperatur der beiden Quellen liegt bei 10 Grad Celsius, die Wasserhärte bei rund 21 und 22 °dH. „Der Überfluss der Quellen speist übrigens den Kirchenteich sowie in weiterer Folge das Ortsbacherl“, weiß Wassermeister Franz Hartl.

### Wasserdrehkreuz

Gumpoldskirchen verfügt jedoch nicht nur über eigene Quellen, auch die Wr. Hochquellwasserleitung führt durch Gumpoldskirchen, ebenso wie das Leitungsnetz des Triestingtaler Wasserleitungsverbands. Gumpolds-

### Zahlen und Fakten

- Ein durchschnittlicher 4-Personen-Haushalt benötigt 200 m<sup>3</sup> (200.000 Liter) Wasser pro Jahr. Jeder Österreicher verbraucht 130 Liter Trinkwasser täglich.
- Wasserversorgung in Gumpoldskirchen: Quellwasser 40-100%, Rest  $\frac{2}{3}$  Triestingtaler Wasserleitungsverband,  $\frac{1}{3}$  Wr. Hochquellwasserleitung
- Wasserverbrauch im Jahresmittel 2014: ca. 1.200m<sup>3</sup>/d. Juli, August 2014: 94.468 m<sup>3</sup>, Juli, August 2015: 132.497m<sup>3</sup>

### Wasser - Quell des Lebens

Gleich zwei glasklare Trinkwasserquellen sprudeln in Gumpoldskirchen aus dem Anningermassiv. Ge-



Auf eine moderne computergesteuerte Anlage kann Wassermeister Hartl vertrauen.



Erika Zastera, Christine, Christian und Elisabeth Kamper bei der Weinlese.

# in Gumpoldskirchen

## Grünflächen, Tröpfchenberegung der Winzer

kirchens Trinkwasserversorgung ist damit in zwei Bereiche aufgeteilt. Die sogenannte Hochzone (vom Kirchenplatz bis zur Schulgasse) wird mit Wasser aus der Triestingtaler Leitung sowie bei starker Quellschüttung zusätzlich mit Quellwasser versorgt. Die Tiefzone (von der Schulgasse bis zum Ortsende bei Novomatic) wird mit Quellwasser und durch die Hochquellwasserleitung versorgt. Bei Bedarf kann aber auch Wasser aus der Triestingtaler Leitung zugeführt werden. Es steht der Gemeinde ein ausgeklügeltes System zur Verfügung. Modernste Technik garantiert ein Höchstmaß an Sicherheit.

### Lokale Wasserversorgung

Wird in Gumpoldskirchen der Wasserhahn aufgedreht, so kommt das Wasser zu 40 bis 100 Prozent aus den eigenen Quellen. Der Rest wird zu 2/3 dem Triestingtaler Leitungs-

netz sowie zu 1/3 aus der Wr. Hochquellwasserleitung entnommen. Was haben die Gumpoldskirchner davon? „Obwohl alleine in den vergangenen fünf Jahren an die 2 Mio. Euro in das Leitungsnetz und die Hochbehälter-sanierung investiert wurden, ist der Wasserpreis mit 1,20 pro m<sup>3</sup> zuzügl. Steuer im Vergleich zu anderen Gemeinden eher günstig“, so Bürgermeister Ferdinand Köck. Der Wasserverbrauch lag in Gumpoldskirchen im Jahresmittel 2014 bei ca. 1.200m<sup>3</sup> pro Tag. Im Juli, August 2014 wurden insges. 94.468 m<sup>3</sup>, im Juli, August 2015 insges. 132.497m<sup>3</sup> Wasser verbraucht.

### Weinbau zufrieden

Der Rekordsommer 2015 sorgte auch für ein tolles Weinjahr. Weinbauvereinsobmann Christian Kamper: „Positiv wirkte sich der Regen Anfang September aus. Die Reife der Trauben ist

sehr schön, das Material sehr gesund. Auch höhere Prädikate wie Spätlesen und Auslesen sind heuer möglich indem die Trauben erst im Oktober geerntet werden. Die Hauptlese wird Ende September abgeschlossen sein. Nutzen zeigte in diesem Sommer auch die Tröpfchenberegung, die über eine mit Traiskirchens Winzer gegründete explizite Genossenschaft abgewickelt wird. Rund 80 ha Weingärten - vom Badner Riegl bis zum Ortsbeginn sind angeschlossen und wurden heuer in drei Zyklen bewässert. Vorgestellt wird der neue Jahrgang am 2. Dezember, 19 Uhr, bei der Weintaufe im Melkerhof, für die übrigens Volksoperndirektor und Weinbotschafter Robert Meier als Taufpate gewonnen werden konnte.



Das Freibad ist die familiäre Freizeitoase der Gumpoldskirchner.



Viel Wasser benötigen Jungbäume, sie werden von Rifet Durakovic umhegt.

**W**ir helfen, lautet das Motto der GumpoldskirchnerInnen, wenn es um die Verbesserung der Situation von Flüchtlingen und zugleich jener der Traiskirchner geht, die bedingt durch das überfüllte Erstaufnahmezentrum eine Hauptlast tragen. Anzupacken, wo Not am Mann bzw. an der Frau ist, war daher auch für die Gumpoldskirchner Grünen Motiv, selbst aktiv zu werden und mit den GumpoldskirchnerInnen in unserer Nachbargemeinde für ein sauberes Ortsbild zu sorgen. Die Aktion war ein großer Erfolg und schaffte es nebenbei auch die Menschen zusammenzuführen, das Verständnis füreinander zu fördern. Auch die Flüchtlinge halfen begeistert mit. Dass tausende Menschen (zeitweise leben im Erstaufnahmezentrum und in der angrenzenden Sicherheitsakademie mehr Menschen, als in ganz Gumpoldskirchen) auch „Spuren“ hinterlassen, ist klar. Zumal die Infrastruktur des Erstaufnahmezentrums auch nicht für tausende Menschen ausgerichtet ist und es damit nicht nur an Quartieren, sondern etwa auch an entsprechenden



## Wir helfen!

### Müllsammeln in Traiskirchen

Müllcontainern mangelt. Menschen müssen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft auf engstem Raum leben. Menschen, die keine Möglichkeit haben Lebensmittel ent-

sprechend zu lagern, die kaum ihre schmutzige Wäsche waschen und trocknen können. Die Traiskirchner tragen bedingt durch diese schwierige Situation eine Last, die sie verständlicherweise an ihre Grenzen bringt, die Ängste und Unsicherheit schürt und die es gilt, mit einem Schulterchluss zu bewältigen. Die Müllsammelaktion ist nur ein Beispiel von vielen. Die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung ist groß, dies beweisen auch viele Spendenaktionen und unbürokratische Unterstützungen.



*Im Rahmen einer Aktion der Gumpoldskirchner Grünen wurde der Müll auf Traiskirchens Straßen gesammelt und fachgerecht entsorgt. Im Bild oben Gemeinderat Karl Kühn mit den Flüchtlingen anlässlich der Aktion.*

## Direkthilfen

**auf so vielfältige Weise können Sie Flüchtlingen direkt unter die Arme greifen**

In Gumpoldskirchen hat sich der Verein „Gumpoldskirchen hilft“ konstituiert - Kontakt [info@gumpoldskirchenhilft.at](mailto:info@gumpoldskirchenhilft.at)  
 Ansprechpartnerin: Andrea Brunneredit  
 Weitere Links zur Flüchtlingshilfe:  
[www.caritas-wien.at/spenden-helfen/aktuelle-spendenaufrufe/omnibus-hilfe-fuer-traiskirchen](http://www.caritas-wien.at/spenden-helfen/aktuelle-spendenaufrufe/omnibus-hilfe-fuer-traiskirchen)  
[www.badenzeigtherz.at](http://www.badenzeigtherz.at)  
[www.asyl.at/adressen/initiativen.htm](http://www.asyl.at/adressen/initiativen.htm)  
[www.diakonie.at/fluechtlingsdienst](http://www.diakonie.at/fluechtlingsdienst)  
[www.noe.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Soziale-Dienste-Beratung/Fluechtlingshilfe/Grundversorgung.html](http://www.noe.gv.at/Gesellschaft-Soziales/Soziale-Dienste-Beratung/Fluechtlingshilfe/Grundversorgung.html)  
[fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung/tralalobe-haus-fuer-unbegleitete-minderjaehrige-fluechtlinge](http://fluechtlingsdienst.diakonie.at/einrichtung/tralalobe-haus-fuer-unbegleitete-minderjaehrige-fluechtlinge)

# Flüchtlingshilfe

## Gemeinde unterstützt private Quartiergeber

**D**ie durch den Bürgerkrieg im Mittleren und Nahen Osten bedingten Flüchtlingsströme und damit einhergehende humanitäre Krise befasst derzeit die Europa- und Bundespolitik. Aber auch in Niederösterreich und insbesondere in unserer Nachbargemeinde Traiskirchen sind „Kriegsflüchtlinge“ und „Asyl“ beherrschendes Thema. Flüchtlinge über Privatinitiativen auch in Gumpoldskirchen unterzubringen, ist Ziel der kürzlich durchgeführten Informationsveranstaltung, zumal die Gemeinde über keine öffentlichen Quartiere verfügt, die ad hoc zur Verfügung gestellt werden können (sowohl das vormalige Internat der Landwirtschaftlichen Fachschule als auch das ehemalige Lehrerheim sind Abbruchhäuser).

„Um dennoch rasch und unbürokratisch helfen zu können, wollen wir als Gemeinde privat Initiativen fördern bzw. darüber aufklären, wie freie Wohnkapazitäten für die Unterbringung von Flüchtlingen genutzt werden können“, so GGR Jörgen Vöhringer. Sozusagen aus erster Hand informierten Birgit Koller von der Diakonie und Inge Schedler vom Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf. Gemeinsam mit Polizeikommandant-Stv. Viktor Paar standen sie den rund 120 interessierten Bürgerinnen und Bürger auch für Fragen zur Verfügung.

### Die Rahmenbedingungen für die private Unterbringung

Will jemand privat ein Quartier für Flüchtlinge zur Verfügung stellen gibt es zwei Möglichkeiten: man kann privat vermieten bzw. ein Prekariatsverhältnis eingehen (lediglich Betriebskosten werden abgedeckt) oder mit der Diakonie in Verbindung treten, die den Kontakt zu den Flüchtlingen herstellt ([www.fluechtlingsdienst.diakonie.at](http://www.fluechtlingsdienst.diakonie.at), Tel. 01/4026754, [wohnraum@diakonie.at](mailto:wohnraum@diakonie.at) - hier findet man auch eine detail-



Viktor Paar, Birgit Koller, Inge Schedler und GGR Jörgen Vöhringer.

lierte Checkliste, wenn man privaten Wohnraum anbieten möchte).

Wird ein Mietvertrag mit einem privaten Vermieter direkt abgeschlossen so darf die Miete inkl. Betriebskosten bei Familien max. 400 € betragen, bei Einzelpersonen max. 200 €. Als Grundversorgungsleistungen erhalten privat wohnhafte Flüchtlinge pro Monat max. 200 € Verpflegungsgeld und 120 € Mietzuschuss. Familien erhalten je Erwachsenem 200 € Verpflegungsgeld (Minderjährige 90 €) und max. 240 € Mietzuschuss.

### Netzwerk Perchtoldsdorf

Birgit Koller von der Diakonie stellt klar, dass Ängste in der Bevölkerung nur mit Aufklärung begegnet werden können. „Viele Beispiele zeigen aber, dass dort, wo Kontakte entstehen, Berührungängste sinken und positive Erfahrungen gelebter Integration steigen“. In dieselbe Kerbe schlagen auch Kommandant-Stv. Viktor Paar - „die Statistik zeigt, auch bei den vor Jahren bereits in Gumpoldskirchen erfolgten privaten Unterbringungen von Flüchtlingen, dass keine steigenden Kriminalitätsraten zu verzeichnen sind“. Und auch Inge Schedler vom Flüchtlingsnetzwerk Perchtoldsdorf bestätigt, „dass jene, die helfen, auch viel zurückbekommen“.

Das Flüchtlingsnetzwerk hat sie gemeinsam mit einer Freundin ins Leben gerufen. Inzwischen bringen

sich an die 100 Ehrenamtliche ein, um alle notwendigen Aufgaben zu bewältigen. „Dass diese umfangreich sind, ist unbenommen. Daher ist es umso wichtiger, dass sich Gemeinschaften bilden, die den Menschen unter die Arme greifen“. Vordergründig notwendig ist Wohnraum. In Perchtoldsdorf wird dieser inzwischen für 14 Familien und zwei Wohngemeinschaften privat zur Verfügung gestellt. In weiterer Folge wurden Deutschkurse organisiert, Sach- und Geldspenden koordiniert und unter anderem Familienbetreuer installiert. „Wir finden es mutig, kreativ und anständig“, lässt Schedler keinen Zweifel daran, „dass man Menschen in Not nicht im Regen stehen lassen kann“.

### Modell Perchtoldsdorf für Gumpoldskirchen denkbar

Die Erfahrungen aus Perchtoldsdorf für Gumpoldskirchen nutzen, will GGR Jörgen Vöhringer: „Konkret soll der Arbeitskreis Soziales erster Ansprechpartner werden, wenn es darum geht, die ersten Schritte zu koordinieren. Bei vielem Anpacken kann sicher unser Bauhofteam. Genutzt werden könnten auch vorhandene Infrastruktureinrichtungen wie z.B. der Gemeinde-Jugendbus für Behördenwege. Und last but not least, kann das vorhandene Sozialkonto der Gemeinde auch als Spendenkonto Verwendung finden“.

# Jubiläumsstraße Neu

## Mustergültige Generalsanierung mit Bürgerbeteiligung abgeschlossen

Die Jubiläumsstraße musste Instandgesetzt, die Stromkabel getauscht, die Fahrbahndecke und die Gehsteige erneuert und die Beleuchtung auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Weiters war es erforderlich, die 80 - 90 Jahre alten Bäume durch Neupflanzungen zu ersetzen. Für die Arbeiten war lediglich ein kleines Zeitfenster von zwei Monaten während der Sommerferien vorgesehen.



Stolz wird die neu gestaltete Jubiläumsstraße präsentiert. Im Bild Ing. Richard Purtscher, Alexander Keller, Hans-Peter Winkler, Dieter Geissler, Bürgermeister Ferdinand Köck, Ing. Roman Koselsky und Ing. Harald Nirschl.

### Anrainerprojekt

Gemeinsam mit den Anrainern des Straßenzugs wurde vorerst ein detailliertes Planungskonzept erstellt. Im Team, das unter der professionellen Leitung von DI Werner Langhans stand, ging es schließlich an die Umsetzung des Straßenbauvorhabens, bei dem zur Freude der Anrainer auch sämtliche Wünsche realisiert werden konnten. Am 1. September, und damit eine Woche früher als geplant, wurde die neu gestaltete Jubiläumsstraße, die sich wie ein schmucker Boulevard präsentiert, ihrer Bestimmung übergeben. Mit dabei waren Bürgermeister Ferdinand Köck, Amtsleiter Ing. Harald Nirschl, Projektleiter Hans-Peter Winkler,

Bauhofleiter Alexander Keller, Ing. Roman Koselsky vom gleichnamigen Planungsbüro, Ing. Richard Purtscher und Dieter Geissler von der bauausführenden Asphalt-Bau Oeynhausens GmbH.

Im nächsten Schritt erfolgt die Neupflanzung der Straßenallee. Sie ist für Oktober vorgesehen. Bürgermeister Ferdinand Köck sagte den Anrainern und DI Werner Langhans im Zuge der Übergabe der Straße für ihre hervorragende Arbeit ebenso herzlich „Dankeschön“, wie für das Verständnis für die mit den Bauarbeiten verbundenen Beeinträchtigungen.

### Fakten zum Projekt

Baubeginn: 29. Juni 2015  
 Fertigstellung: 4. September 2015  
 2.200 m<sup>2</sup> bituminöse Beläge und 900 m<sup>3</sup> ungebundene Tragschichten abgetragen und erneuert  
 10 neue Einlaufschächte hergestellt  
 500 Laufmeter Randsteine abgetragen und neue versetzt  
 500 Laufmeter Pflastersaummulde wurde hergestellt  
 33 neue Baumscheiben/Grüninseln errichtet

## Verkabelungsarbeiten

### in der Thallernstraße und F. Schillerstraße

Bis 31. Oktober 2015 werden seitens der Wien Netze GmbH und Wien Energie GmbH Verkabelungsarbeiten in der Thallernstraße und in der F. Schillerstraße durchgeführt.

Die Bauarbeiten werden unter einer halbseitigen Fahrbahnsperrung durchgeführt, mit kurzfristigen Behinderungen für den allgemeinen Verkehr ist zu rechnen. Bauausführende Firma für die Wien Netze GmbH und Wien Energie GmbH ist

bei beiden Straßenbauten Firma Uhl Bau GmbH, verantwortliche Ansprechpartner sind Herr Gruber (Tel. 0676/838 00 880) bzw. Herr Bauer (Tel. 0676/838 008 24), welchen die Koordination der Baustelle obliegt.

Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen ersucht um Verständnis für etwaige auftretende Verkehrsbehinderungen im Bereich der Thallernstraße bzw. F. Schillerstraße.

## Bauordnung

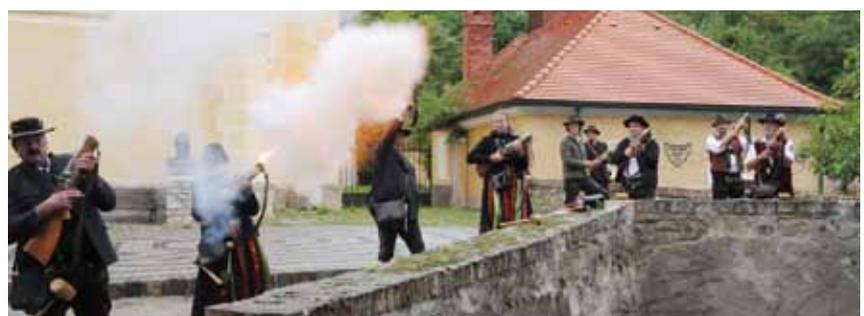
### in Niederösterreich

Was wird bei einem Neubau oder Umbau zu beachten sein? Was muss ich bewilligen lassen, wofür genügt eine Bauanzeige? Die neue NÖ Bauordnung 2014 ist bürgernäher formuliert, hat mehr Praxisbezug und sieht eine deutliche Verfahrensvereinfachung vor. Neu sind auch die NÖ Bautechnikverordnung 2014, die eine weitgehende Vereinheitlichung der bautechnischen Regelungen mit den anderen Bundesländern bringt, und das NÖ Raumordnungsgesetz 2014.



## Genuss- meile verbindet

**M**it vielen Festgästen wurde die Genussmeile 2015 in Sooß eröffnet. Trotz Wetterumschwungs feierten die Veranstalter einen Erfolg, zu dem auch LR Dr. Petra Bohuslav herzlich gratulierte. Mit dabei: Landtagspräsident Franz Gartner, die Landtagsabgeordneten Christoph Kainz und Hans Stefan Hintner und Bgm. Ferdinand Köck (die Gründerväter der Genussmeile), Biosphärenpark-Direktorin DI Andrea Moser, Stefan Gabritsch und Mag. Mario Gruber u.v.a. mehr.





# Es wird ein Wein sein...



Mit dem Einzug der Winzer, des Weinkönigspaares und zahlreicher prominenter Gäste traditionell eröffnet wurde am 19. August das Weinfest in der Neustiftgasse. Im Zentrum standen dabei zehn Tage lang Weinkultur und -genuss, die von einem schwungvollen Musikprogramm und bunter Unterhaltung umrahmt wurden. Belohnt wurden unsere Winzer mit Kaiserwetter, sodass bereits die Weinfesteröffnung regelrecht gestürmt wurde.



# Gumpoldskirchen – Quiz

## B e r ü h m t e P e r s ö n l i c h k e i t e n

In Folge des beliebten Bildersuchspiels der vergangenen Jahre präsentieren wir ab 2015 ein Quiz, bei dem Gumpoldskirchen ein-

mal mehr im Zentrum steht. Sollten Sie die Lösungen nicht ohnehin parat haben, hilft Ihnen bestimmt das Buch „850 Jahre Gumpoldskirchen - Wege

in die Gegenwart“ von Dr. Johann Hagenauer oder Wikipedia.

Auch diesmal werden verlockende Preise ausgespielt!



- 1 Zur Zeit welches Marktrichters wurde das Rathaus erbaut? .....
- 2 Wer war Konzertmeister der Wiener Philharmoniker und lebte im Bayrischen Hof (Benediktinerhof)? .....
- 3 Welcher in Gumpoldskirchen geborener, akademischer Maler war einer der größten Romantiker des 20. Jahrhunderts? .....

Name, Anschrift, Tel. ....

Tragen Sie Ihren Namen ein und geben Sie die Lösung bis 23. Oktober 2015 am Gemeindeamt oder im Tourismusbüro ab. Ebenfalls möglich ist die Übermittlung per email an: [bergerhaus@gumpoldskirchen.at](mailto:bergerhaus@gumpoldskirchen.at)

**1. Preis** – Ein Gumpoldskirchen Taler

**2. Preis** – Ein Frühstück für zwei in der Bäckerei Eder

**3.-5. Preis** – Je ein Karton Königswein

Aus den richtigen Einsendungen werden die Gewinner unseres Rätsels ermittelt und anschließend verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## Gemeindeservice

### Abfallentsorgung leicht gemacht

Ein umfassendes Service bietet die Marktgemeinde Gumpoldskirchen mit ihren Partnern in Sachen Abfallentsorgung an. Die regulären Abfuhrtermine zu Restmüll, Biomüll und Altpapier entnehmen Sie bitte den Serviceseiten der Gemeinde ([www.gumpoldskirchen.at](http://www.gumpoldskirchen.at)), bzw. sind diese in einem Abfuhrplan zusammengefasst. Zusätzlich zu den regulären Rest- und Biomülltonnen können am Gemeindeamt gelbe Säcke zur bequemen Entsorgung von Plastikmüll abgeholt werden. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet Sie, diese verschlossen am Abfuhrtermin neben ihre Restmülltonne zu stellen. Bitte achten Sie auch darauf, dass die Säcke nicht auf der Fahrbahn abge-

stellt werden bzw. auf diese gelangen können. Außerdem erhalten Sie am Gemeindeamt Laubsäcke (Preis pro Laubsack: 1,70 Euro). Diese sind bitte neben die Biotonne zu stellen. Ein besonderes Service bietet die Marktgemeinde weiters mit dem Altstoffsammel-Zentrum am Bauhof an. Zu den regulären Öffnungszeiten (Di: 16 – 18 Uhr, Fr: 13 – 16 Uhr und Sa: 9 – 12 Uhr) kann Sperr- und Sondermüll abgegeben werden. Als Gebühr werden für PKW-Reifen mit Felge: 2,15 Euro pro Stk., für PKW-Reifen ohne Felge: 1,45 Euro pro Stk. sowie für Bauschutt über 1 m<sup>3</sup>: 26 Euro,- (für Haushaltsmengen bis zu 1m<sup>3</sup> ist die Entsorgung kostenlos) verrechnet. Die Abgabe von Sperrmüll

in Haushaltsmengen (bis 1 m<sup>3</sup>) ist kostenlos, für Sperrmüll über 1m<sup>3</sup> werden 25,40 Euro verrechnet. Die Entsorgung aller anderen Fraktionen ist ebenfalls kostenlos. Alle Infos zum Bauhofservice und Entsorgungen, [www.gumpoldskirchen.at](http://www.gumpoldskirchen.at), Tel. Bauhof, 02252/62545 oder 0699/16210140. Weiters gibt es im gesamten Gemeindegebiet Hundekotsackerl-Stationen. Die dort zu entnehmenden Sackerln dienen der einfachen Entsorgung der Hinterlassenschaft von Hunden. Benutzte Hundekotsackerl können über den nächsten Restmülleimer bequem entsorgt werden. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen bittet im Sinne einer guten Nachbarschaft um Beachtung genannter Regelungen.

# Marktgemeinde

## Erreichbarkeiten

Bürgerservice - Schranenplatz 1, 2352 Gumpoldskirchen Tel. 02252/62101,

### Gemeindeamt

Parteienverkehr: Mo und Fr, 8.00 – 12.00 Uhr und Di, 15.00 – 19.00 Uhr.  
Sprechstunden des Bürgermeisters: Mo, 8.00 – 9.00 und Di 18.00 – 19.00 Uhr.

Bausachverständiger: Di, 15.00 bis 18.00 Uhr, bitte Termin vereinbaren!

### Altstoffsammelzentrum

Dienstag, von 16.00 bis 18.00 Uhr,  
Freitag, von 13.00 bis 16.00 Uhr und  
Samstag, von 9.00 bis 12.00 Uhr.

### Müllabfuhr (Info der Gemeinde)

Die Marktgemeinde weist darauf hin, dass die Müllbehälter am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitstehen müssen!

### Öffnungszeiten der Bibliothek

Mi, 15.00–19.00 Uhr, Fr, 15.30–19.00 Uhr u. So, 10.45–11.30 Uhr,  
Kirchenplatz 3, Gumpoldskirchen,  
Tel. 02252/6073 88 (auch Fax),  
Mail: oeff.buecherei.gpk@inprot.at,  
www.gumpoldskirchen.bvoe.at

### Tourismusbüro Gumpoldskirchen

Schranenpl. 5, Tel. 02252/63 536  
Fax 02252/63 495, Mail: tourismus@gumpoldskirchen.at; Öffnungszeiten:  
April bis Oktober: Mo bis Fr, 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr.  
Sa 10.00 bis 15.00 Uhr, So, 10.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr.  
November bis März: Mo bis Fr, 10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr,  
Sa, 10.00 bis 15.00 Uhr, So geschlossen. An Sonntagen zwischen Mai und Oktober wird Büro und Vinothek von Weinhauern von 10.30 bis 13.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr betreut.

### Öffnungszeiten Postpartner

Wienerstraße 40, Tel. 02252/60 73 86, Fax 02252/60 74 09  
Mo 8.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr,

Di 10.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr,  
Mi 10.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr,  
Do 10.00 -12.00 Uhr (Nachmittag geschlossen), Fr 10.00- 12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr.

### Störungsdienste Elektrotechniker

Samstag, Sonntag und Feiertage (9.00 – 18.00 Uhr!) Durchführung der Störungsdienste **kostenpflichtig** (ab € 95,-).

#### Termine:

5.–11.10. REZAC Elektroinstallationen GmbH, Mödling, Babenbergerg. 10, Tel. 0699/14591600, 02236/45916  
12.–18.10. Elektro Licht Technik Karl KÜHN, Gumpoldskirchen, Wienerstraße 159/2, Tel. 02252/607223, 0664/7921679  
19.–25.10. EPC-Ges.m.b.H., Wolfgang Chmelar, Guntramsdorf, Mühlg. 1, Tel. 0664/3524351  
26.10.–1.11. GROSSlicht Elektrotechnik GmbH, Perchtoldsdorf, Saliterg. 26/2/1, Tel. 0664/1216077, 01/9053449  
2.–8.11. KOLBITSCH & BLASS GmbH, Mödling, Hauptstraße 26, Tel. 02236/22135  
9.–15.11. Elektro HARTMANN GmbH, Mödling, Hauptstraße 36, Tel. 02236/25250  
16.–22.11. Dipl.-HTL-Ing. Dittmar ZODER, Gießhübl, Rosendornergasse 15, Tel. 02236/45718, 0664/4528137  
23.–29.11. SCHARF Bruno, Wr. Neudorf, Bahnstraße 28, Tel. 02236/23472, 0664/9891144  
Weitere Infos: wko.at/noe/moedling

### Praktische Ärzte

Mag. Dr. Wolfgang Lischka:  
Novomaticstraße 14, Tel. 607 206, 0650/24 57 181. Ordination: Mo, 15.00 - 19.00 Uhr, Labor Di, 8.00 - 9.30 Uhr. Ordination: Di, 9.30 - 12.00

Uhr, Mi, 15.00 - 19.00 Uhr, Do, Labor: 7.00 - 8.30 Uhr, Ordination Do: 8.30 - 11.00 Uhr, Fr, 8.00 - 12.00 Uhr. Nach Voranmeldung.

#### Dr. Gabriele Stephanides:

Ruffenbrunnerstraße 22,  
Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62950. Mo, 7.00–12.00 Uhr, Di, 15.00–18.00 Uhr, Mi keine Ordination, Do, 16.00–19.00, Fr, 9.00–12.00 Uhr

### Gemeindeärztin

Dr. Doris Drach, Tel. 0676/670 52 00

### Zahnarzt

#### DDr. Nicole Steiner

Zahnärztin und Fachärztin für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, alle Kassen und privat, Gartengasse 8, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/62353  
Ordinationszeiten:

Mo, 8.00–11.00 und 13.00–16.00 Uhr,  
Mi, 8.00–11.00 und 16.00–19.00 Uhr  
Do, 8.00–11.00 und 13.00–16.00 Uhr  
und Fr, 9.00–12.00 Uhr

### Drogerie u. Rezeptsammelstelle

Wienerstraße 92, Gumpoldskirchen, Tel. 02252/63150; Mo bis Fr von 9.00 bis 12.30 Uhr.  
Arzneimittelbestellungen während Öffnungszeiten durch Einwurf der Rezepte in den Briefkasten od. tel. bzw. per Fax an: 02252/63150, 02236/53472 (Tel.) od. 02236/53472-20 (Fax); „Altmedikamente“ nur IN der Apotheke (Rezeptsammelstelle) abgeben. NICHT vor Tür stellen.

### Kinesiologie

#### Daniela Klaffenböck

Dipl. Kinesiologin, Energetik, Joalis Entgiftungsberatung, Praxis: F. Bilkogasse 1b  
www.kinesiologie-dk.at  
Tel: 0676/949 2076

# Gumpoldskirchen

## und Zuständigkeiten

Fax 02252/62101 33, office@gumpoldskirchen.at, www.gumpoldskirchen.at

### Physiotherapeutin

Cornelia Wilhelm: Physiotherapeutin,  
Neuburgerweg 17, Gumpoldskirchen,  
Tel. 0699/10 28 95 03

### Stefan Stoßfeller, BSc:

Physiotherapeut, Neuburgerweg 17,  
Gumpoldskirchen,  
Tel. 0650/96 34 036

### Psychotherapeutin

#### Dr. Ingeborg Luif:

Klinische- und Gesundheits-  
psychologin, Psychotherapeutin,  
F. Bilkogasse 24, Tel. 02252/62 008  
oder 0664/52 38 209.

#### Ilse Schmall, MSc:

Klientenzentrierte Psychotherapeutin,  
Praxis: Steingrubenweg 7,  
Gumpoldskirchen, Tel. 0676/  
9636931; www.8ung.at/ilseschmall

#### Corinna Michaela Sykora

Psychotherapeutin für Katathym  
Imaginative Psychotherapie  
International anerkannte Yogalehrerin  
Entspannungstrainerin  
Erwachsenenbildnerin  
Wienerstraße 169/1,  
Tel.: 0664/9444 363

#### Elisabeth Heller

Dipl. Sozialpädagogin und  
Psychotherapeutin  
F. Bilkogasse 22  
psychotherapie@elisabeth-heller.at  
www.elisabeth-heller.at

### Ganzheitsmedizin & Ernährung

Privatordination Dr. med. Herta  
Scheibelreiter, Mag. Gabriele Lang  
K. Müllerweg 3, Tel. 0664/112 77 93  
Ordination: Mo bis Fr nach telefo-  
nischer Vereinbarung

### Shiatsu

Eva Hainzer, Diplom Shiatsu  
Praktikerin, Craniosacral Therapeutin,  
Steingrubenweg 4 B, Tel. 0650/  
7716519, eva.hainzer@hotmail.com



### Tierärztin

Dr. Rita Prünner: Wienerstraße 89,  
Gumpoldskirchen, Tel. 02252/ 62174,  
0676/4591808 (Notfälle). Praxis:  
Mo, Di, Mi 16.30 – 18.30, Fr 9-11  
und 16.30 – 18.30. Do und Sa nach  
Vor Anmeldung. Email: tierarzt@pruen-  
ner.at, www.tierarzt-pruenner.at  
Terminvereinbarung möglich.

### Freudiges Ereignis - Anmeldung durch das Standesamt

Wenn Neugeborene gleich durch das  
Standesamt im Krankenhaus ange-  
meldet werden und den Meldezettel  
erhalten, muss die Geburtsurkunde  
trotzdem dem Gemeindeamt vor-  
gelegt bzw. eine Kopie übermittelt  
werden. Die Geschenke für den neuen  
Erdenbürger (Dokumentenmappe  
und Wickelrucksack) werden am  
Gemeindeamt ausgegeben.

### Vereinsbus - Ausleihmodalitäten

Der Jugend- und Vereinsbus kann  
von Interessierten, ausschl. für  
Personentransporte, ausgeliehen  
werden, wobei ansässigen örtlichen  
Vereinen der Vorzug eingeräumt  
wird. Für Transportzwecke steht  
das Fahrzeug nicht zur Verfügung.

Zur Verrechnung kommt das amt-  
liche Kilomergeld von € 0,42/  
km; der Kraftstoffverbrauch  
ist im Kilomergeld enthalten.  
Rückfragen bzw. Reservierungen bei  
Bauhofleiter Alexander Keller, Tel.  
0699/16210140

### Heurigenkalender

Die Ausschanktermine der  
Gumpoldskirchner Heurigenlokale  
werden im Aussteckkalender und per  
Flugblatt veröffentlicht.

### Taxidienst

Taxi Luegmayer, Tel. 0676/5060012

### Web-Serviceseiten

www.gumpoldskirchen.at u. facebook

### IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:  
MG Gumpoldskirchen, Schranenpl. 1  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Ferdinand Köck für die  
Marktgemeinde Gumpoldskirchen.  
Fotos & Texte: A. Peischl, FKNeubuda  
und zur Verfügung gestellt.

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 15. November 2015.

# 1.000. Baby des Jahres

## Geburtenstation am Landesklinikum Mödling

**B**esondere Babyfreuden auf der größten Geburtshilfe des Landes! Vanessa erblickte am 22.7. um 7.44 Uhr als heuer bereits 1.000 Baby im LK Mödling das Licht der Welt. Mit einem Geburtenzuwachs von über 12 % gegenüber dem Vorjahr konnte die „Tausender-Wegmarke“ heuer so früh wie noch nie gefeiert werden. Damit ist die Abteilung auch auf bestem Weg, die Rekord-Geburtenzahl aus dem vergangenen Jahr mit 1.651 Kindern zu übertreffen. „Wir freuen uns sehr, dass heuer bereits über tausend Kinder in Mödling das Licht der Welt erblickt haben und gratulieren – neben allen anderen glücklichen Müttern und Vätern – auch den stolzen Eltern unseres Jubiläumsbabys Vanessa sehr herzlich! Gleichzeitig möchten wir

uns beim Team der Geburtshilfe für das große Engagement bedanken“, so Prim. Univ. Doz. Dr. Johann Pidlitsch, Ärztlicher Direktor LK Baden-Mödling. Ein engagiertes Team von Ärzten, Hebammen und Mitarbeiterinnen aus dem Bereich der Pflege ist an der Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe an 24 Stunden pro Tag, 365 Tage im Jahr um das Wohl von Müttern und Kindern bemüht. Die Weichen für die Zukunft werden auch in punkto Infrastruktur gestellt. Bereits im Vorjahr übersiedelte die Bettenstation in den neuen Pavillon A. Unmittelbar daneben entsteht derzeit der Rohbau für die nächsten beiden Bauteile, im Pavillon B – in enger Zusammenarbeit mit der Abt. für Kinder und Jugendheilkunde – ein topmodernes Eltern-Kind-Zentrum.

## Hospiz Mödling Stellenausschreibung

Der Verein Hospiz Mödling ist ein gemeinnütziger, überkonfessioneller Verein, der schwerkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige betreut. Zum Team gehören die MitarbeiterInnen des Mobilien Palliativteams (MPT) sowie die Mitarbeiterinnen und die ehrenamtlichen BegleiterInnen des Hospizteams.

Zu ihrer Unterstützung werden derzeit

- eine/n Palliativarzt/ärztin
- eine/n DGKS/DGKP im Palliativpflagedienst gesucht.

Weitere Informationen unter:  
[www.hospiz-moedling.at](http://www.hospiz-moedling.at)

Irene Blau, Geschäftsführerin  
[irene.blau@hospiz-moedling.at](mailto:irene.blau@hospiz-moedling.at)

## LeserBrief

*Freitagvormittag im Gumpoldskirchner Freibad. Eine engagierte Lehrerin der hiesigen Volksschule samt elterlichen Begleitpersonen möchte mit ihren Schützlingen einerseits die im Lehrplan vorgesehenen Schwimmstunden absolvieren und andererseits die Abnahme der Früh- und Freischwimmerprüfung durchführen. Dafür stünden ihr laut Bademeister eigentlich zwei der fünf Schwimmbahnen zu. Genützt wird nur eine. Aus Rücksichtnahme auf die anwesenden Badegäste, zu dieser Zeit zum Großteil ältere, betagte Menschen. Menschen, die selbst Enkel- ja vielleicht sogar schon Urenkel haben. Die sicher wissen, wie wichtig es ist, dass Kinder schwimmen lernen um sich selbst und letztlich auch andere aus Gefahrensituationen retten zu können. Sollte man meinen.... Die Tatsachen sehen leider anders aus. Es wird lauthals geschimpft, mit Bademeister und Lehrkraft diskutiert, die Kinder werden teils im Wasser zur Seite geschubst.... a Batzn Bahö!*

*Meine lieben Damen und Herren – Kinder lernen aus Vorbildern. Auch den Respekt vor anderen Menschen! Vielleicht spricht sich das ja bis ins Gumpoldskirchner Freibad herum? Das würde mich wirklich sehr freuen.*

*Ps: die tüchtigen Schülerinnen und Schüler haben sich bei Ihrer Prüfung nicht beirren lassen und absolvierten schon kurze Zeit später erfolgreich ihre Schwimmabzeichen; bravo!*

*K.Zimmermann*

## Mieter-Service

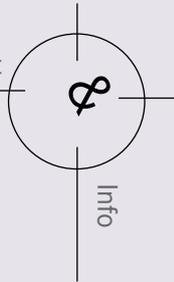
### Sprechstunde für alle Gemeindewohnungsmieter & Interessenten

Ein neuer Service der Marktgemeinde Gumpoldskirchen richtet sich an alle Gemeindewohnungsmieter bzw. Interessenten: GGR Ing. Walter Promitzer informiert im Rahmen seiner Sprechstunde, die jeden 2. Dienstag im Monat von 17

bis 18 Uhr im Rathaus, Schranzenplatz 1, sowie nach telefonischer Vereinbarung stattfindet, über alle Fragen zu Gemeindewohnungen (z.B. Mieten, Kaution, ev. Schäden und Reparaturen, Verbesserungen usw.).



Auch gibt GGR Ing. Promitzer gerne Auskunft zu Wohnungsvergaben und deren Richtlinien.  
Info, Tel. Ing. Promitzer,  
Tel. 0699/16210133



# Ärztendienste

## Praktische Ärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste (7.00 bis 7.00 Uhr)

<b>Oktober</b>	Sa., 03. - Mo., 05.10.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
	Sa., 10. - Mo., 12.10.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
	Sa., 17. - Mo., 19.10.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Sa., 24. - Mo., 26.10.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
	Mo., 26. - Di., 27.10.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18, 0650/254 29 80
Sa., 31. - So., 01.11.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201	
<b>November</b>	So., 01. - Mo., 02.11.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201
	Sa., 07. - Mo., 09.11.	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
	Sa., 14. - Mo., 16.11.	Dr. Clemens WEBER, Guntramsdorf, Am Kirchanger 3, Tel. 02236/53 247
	Sa., 21. - Mo., 23.11.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076
	Sa., 28. - Mo., 30.11.	Dr. Gabriele STEPHANIDES, Gumpoldskirchen, Ruffenbrunnerstr. 22, Tel. 02252/62 950
<b>Dezember</b>	Sa., 05. - Mo., 07.12.	Dr. Isabella ZEMANN, Achau, Kurt Stepancik Platz 1/4, Tel. 02236/73 700
	Mo., 07.(20h) - Mi., 09.12.	Mag. Dr. Wolfgang LISCHKA, Gumpoldskirchen, Novomaticstr. 14, Tel. 02252/60 72 06
	Sa., 12. - Mo., 14.12.	Dr. Sabine HERNDL, Guntramsdorf, Möllersdorferstraße 35, Tel. 02236/50 68 19
	Sa. 19. - Mo., 21.12.	Dr. Jan-Peter BÖKEMANN, Laxenburg, Schlossplatz 10, Tel. 02236/712 18, 0650/254 29 80
	Mi., 23.(20h) - Fr., 25.12.	Dr. Birgit PECHTER, Münchendorf, Hauptstraße 32, Tel. 02259/2262, 0664/46 35 201
	Fr., 25. - Sa., 26.12.	Dr. Sabine WAGNER, Guntramsdorf, Veltlinerstraße 4/4/7, Tel. 02236/22 304
Sa., 26. - Mo., 28.12.	Dr. Clemens WEBER, Guntramsdorf, Am Kirchanger 3, Tel. 02236/53 247	
Mi., 30.(20h) - Fr., 01.01.	Dr. Peter MANDEL, Guntramsdorf, Am Kirchanger 4, Tel. 02236/53 076	

## Zahnärzte: Wochenend- und Feiertagsdienste von 9.00 bis 13.00 Uhr!

<b>Oktober</b>	Sa., 03./So., 04.10.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, Ebreichsdorf, Tel. 02254/72 234
	Sa., 10./So., 11.10.	DDr. Michael LOMOSCHITZ, Schloßplatz 10, Laxenburg, Tel. 02236/722 66
	Sa., 17./So., 18.10.	Dr. Eva KUCERA, Hauptstraße 31, Leopoldsdorf, Tel. 02235/42 248 Dr. Asghar REZWAN, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, Felixdorf, Tel. 02628/65 757
	Sa., 24./So., 25./Mo. 26.	Dr. Silvia BAUER-TESSAREK, Neusiedler Straße 3, Mödling, Tel. 02236/47 283
	Sa., 31.10.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 455
<b>November</b>	So., 01.11.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 455
	Sa., 07./So., 08.11.	DDr. Marzieh SOHRABI-MOAYED, Hauptstraße 57a, Guntramsdorf, Tel. 02236/52 292
	Sa., 14./So., 15.11.	Dr. Michael SCHEICHER, Marktzentrum 6, Wöllersdorf, Tel. 02633/43 800 Dr. Elisabeth TREER, Edelmühlgasse 14, Au am Leithaberge, Tel. 02168/8218
	Sa., 21./So., 22.11.	MR Dr. Roland MERICH, Reisenbauer-Ring 1/1/3, Wiener Neudorf, Tel. 02236/46 952
	Sa., 28./So., 29.11.	DDr. Birgitta BOLDRINO, Badener Straße 2a/7, Bad Vöslau, Tel. 02252/76 228 DDr. Christian LOICHT, Brauhausstraße 9a, Schwechat, Tel. 01/707 71 41
<b>Dezember</b>	Sa., 05./So., 06.12.	Dr. Florica Stela COCIS-COLTEA, Waldgasse 6/1, Kottlingbrunn, Tel. 02252/711 28 Dr. Frank REIFART, Office Park I B 01/03, Flughafen Wien Schwechat, Tel. 01/7007-34510
	Di., 08.12.	Dr. Peter STANDENAT, Elisabethstraße 13, Mödling, Tel. 02236/42 765
	Sa., 12./So., 13.12.	MR Dr. Roland MERICH, Reisenbauer-Ring 1/1/3, Wiener Neudorf, Tel. 02236/46 952
	Sa., 19./So., 20.12.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Hauptstraße 98, Haus 2/3, Maria Enzersdorf, Tel. 02236/89 35 87
	Do., 24./Fr., 25.12.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, Vösendorf, Tel. 01/699 13 93
	Sa., 26./So., 27.12.	Dr. Helga BECKER, Ortsstraße 101/1, Vösendorf, Tel. 01/699 13 93
Do., 31.12.	Dr. Gerhard HEINRICH, Ferschnerstraße 10, Traiskirchen, Tel. 02252/52 304	

### Kostenloser Shuttle-Dienst zu Dr. Lischka!

Um telefonische Kontaktaufnahme unter Tel. 02252/607206 zu den Ordinationszeiten wird ersucht.

### Gesunde Gemeinde

Im Rahmen der Aktion „Gesunde Gemeinde“ gibt es nun auch einen Ansprechpartner für Diabetiker in Gumpoldskirchen. Herr Oswald Kubicek, Tel. 02252/63 228, steht für Anfragen gerne zur Verfügung.

# Apotheken

NEU: APOTHEKEN-NOTRUF 1455

## O K T O B E R 2 0 1 5

- |     |  |     |  |
|-----|--|-----|--|
| 03. | Südstadt-Apotheke, Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel | 18. | Apotheke Mag. Hans Roth KG und SCS Apotheke                          |
| 04. | Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke   | 24. | Central-Apotheke u. Apotheke „Zum heiligen Augustin“                 |
| 10. | Marien-Apotheke, Bären-Apotheke u. Apotheke wieneu                                   | 25. | Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City Süd-Apotheke |
| 11. | Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke                        | 26. | Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“       |
| 17. | Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und zum „Heiligen Jakob“                       | 31. | Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke        |

## N O V E M B E R 2 0 1 5

- |     |  |     |   |
|-----|--|-----|---|
| 01. | Georg-Apotheke und Feldapotheke  | 21. | Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City Süd-Apotheke    |
| 07. | Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke                        | 22. | Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ und Apotheke „Zum heiligen Jakob“ |
| 08. | Südstadt-Apotheke, Apotheke „zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel | 28. | Georg-Apotheke und Feldapotheke   |
| 14. | Apotheke Mag. Hans Roth KG und SCS Apotheke  | 29. | Central-Apotheke u. Apotheke „Zum heiligen Augustin“                    |
| 15. | Marien-Apotheke, Bären-Apotheke u. Apotheke wieneu                                   |     |   |

## D E Z E M B E R 2 0 1 5

- |     |   |     |  |
|-----|---|-----|--|
| 05. | Südstadt-Apotheke, Apotheke „zur heiligen Dreifaltigkeit“ und Apotheke zum Eichkogel    | 20. | Apotheke Mag. Hans Roth KG und SCS Apotheke                          |
| 06. | Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke  | 24. | Salvator-Apotheke und Amandus-Apotheke                               |
| 08. | Central-Apotheke u. Apotheke „Zum heiligen Augustin“                                    | 25. | Georg-Apotheke und Feldapotheke                                      |
| 12. | Marien-Apotheke, Bären-Apotheke u. Apotheke wieneu                                      | 26. | Central-Apotheke u. Apotheke „Zum heiligen Augustin“                 |
| 13. | Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke                           | 27. | Drei Löwen Apotheke, Apotheke im Kräutergarten und City Süd-Apotheke |
| 19. | Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“ sowie Apotheke Mag. Hans Roth KG und SCS Apotheke | 31. | Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“ und Marien-Apotheke        |

Alte-Stadt-Apotheke zum „Heiligen Othmar“, Elisabethstr. 17, 2340 Mödling  
Amandus-Apotheke, Ortsstraße 101-103, 2334 Vösendorf  
Apotheke im Kräutergarten, Plättenstr. 7-9, 2380 Perchtoldsdorf  
Apotheke Mag. Hans Roth KG, Freiheitsplatz 6, 2340 Mödling  
Apotheke wieneu, IZ-NÖ-Süd, Zentr. B11, Str. 3, Obj. 74, 2355 Wr. Neudorf  
Apotheke zum Eichkogel, Veltlinerstraße 4-6, 2353 Guntramsdorf  
Apotheke zur „Maria Heil der Kranken“, 2345 Brunn am Gebirge  
Apotheke zur „heiligen Dreifaltigkeit“, Hauptstraße 28, 2371 Hinterbrühl  
Apotheke zum Eichkogel, Veltlinerstraße 4-6, 2353 Guntramsdorf  
Apotheke zum heiligen Jakob, Hauptstr. 18a, 2353 Guntramsdorf  
Apotheke zum heiligen Augustin, Marktplatz 12, 2380 Perchtoldsdorf

Bären-Apotheke, Kaiserin Elisabeth-Str. 1-3, 2344 Maria Enzersdorf  
Central-Apotheke, Bahnstraße 2, 2351 Wiener Neudorf  
City-Süd Apotheke, SCS Kaufhaus A, Shop 9 + 11, 2334 Vösendorf  
Drei Löwen Apotheke, Wiener Str. 98, 2345 Brunn am Gebirge  
Feldapotheke, Siegfried Marcus-Straße 16b, 2362 Biedermansdorf  
Georg-Apotheke, Badstraße 49, 2340 Mödling  
Marien Apotheke, Schloßplatz 10, 2361 Laxenburg  
Salvator-Apotheke, Mag. Ilse Skarka, Wienerstraße 2, 2340 Mödling  
SCS-Apotheke, Mag. R. Zajic, Galerie 310, 2334 Vösendorf  
Südstadt-Apotheke, Südstadtzentrum 2, 2344 Maria Enzersdorf  
Schutzengel-Apotheke, Karl Adlitzer-Straße 33, 2513 Möllersdorf

## Ärztzentrum

Novomaticstraße 14, Tel. 02252/60 7206

Dr. Claude Alf, Tel. 0664/1514404

Dr. Erich Budschedl, Tel. 0664/4427713

Bettina Haas BSc, Tel. 0650 / 211 38 00

Ulrike Langhans, Tel. 0664/3819391

Dr. Wolfgang Lischka, Tel. 02252/607206

Dr. Susanne Müller, Tel. 0699/10995594

Beate Wieser, Tel. 0660/819 13 26

Dr. Angelika Stockreiter, Tel. 0664/73513793

Dr. Thomas Wieland, Tel. 0676/7014203

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie (Oberarzt der 5. Med [Kardiologie] des KFJ Krankenhauses)

Logopädin (Therapie für Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen)

Dipl. Physiotherapeutin

Arzt f. Allgemeinmedizin – alle Kassen

Fachärztin für Hals-, Nasen- und Ohrenerkrankungen

Dipl. Physiotherapeutin & Yogalehrerin

Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie sowie Unfallchirurgie